

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 1/10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in den dafür vorgesehen Feldern einzutragen. Verwenden Sie keine roten Stifte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf die Ergebnisse und nicht auf die Rechenwege beziehen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte.

Aufgabe 1: Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

Punkte /3

Definition: Was wird unter **Stakeholdern** verstanden?

Aufgabe 2: Entscheidungstheorie

Punkte /9

Rechnung: Für eine Entscheidungssituation hat sich die nachfolgende Nutzenmatrix ergeben. Ermitteln Sie mittels der **Maximax-Regel** und dem **(μ , σ)-Prinzip** die Beurteilungsgrößen der drei Aktionen und markieren Sie mit einem Kreuz die zu wählende Aktion (Genauigkeit: 0 Nachkommastellen).

	Umwelt-zustand 1	Umwelt-zustand 2	Umwelt-zustand 3			
Wahrscheinlichkeit	0,2	0,6	0,2	Maximax-Regel	μ	σ
Aktion A	100 €	2.500 €	7.900 €			
Aktion B	200 €	3.300 €	7.800 €			
Aktion C	150 €	4.400 €	5.200 €			

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 2/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 3: Standortentscheidungen

Punkte /3

Aufzählung: Welche (drei) (Haupt-)Ziele können mit **Standortentscheidungen** verfolgt werden?

Aufgabe 4: Standortentscheidungen

Punkte /3

Erläuterung: Wovon hängt die **Anzahl der Standorte** eines Unternehmens in der betrieblichen Praxis ab?

Aufgabe 5: Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit

Punkte /3

Definition: Was wird unter einem **Oligopol** verstanden?

Aufgabe 6: Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit

Punkte /3

Definition: Was kennzeichnet **Kartelle**?

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 3/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 7: Controlling

Punkte /6

Aufzählung: Bezeichnen Sie in der nachfolgenden Abbildung eines **Marktwachstum-Marktanteil-Portfolios** (BCG-Portfolio) die vier Felder und ordnen Sie diesen jeweils die Phasen des **Produktlebenszykluses** zu.

Marktwachstum: Hoch		
Marktwachstum: Niedrig		
	Relativer Marktanteil: Niedrig	Relativer Marktanteil: Hoch

Aufgabe 8: Controlling

Punkte /7

Rechnung: Nachfolgend die Finanzdaten eines Geschäftsjahres eines Unternehmens:

Umsatzerlös	1.500.000 €
Fixe Kosten	500.000 €
Variable Kosten	400.000 €
Anlagevermögen	300.000 €
Umlaufvermögen	500.000 €
Verbindlichkeiten	400.000 €

Ermitteln Sie mit diesen Daten den **Deckungsbeitrag**, den **Gewinn**, die **Umsatzrentabilität**, den **Kapitalumschlag** und den **Return on Investment** des Unternehmens (Genauigkeit: 3 Nachkommastelle):

Deckungsbeitrag	
Gewinn	
Umsatzrentabilität	
Kapitalumschlag	
Return on Investment	

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 4/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 9: Materialwirtschaft

Punkte /11

Rechnung: In einer über **6 Monate** gehenden Analyse wurden **monatlich** die Abflüsse eines Lagers an Paletten mit Büchern ermittelt. Die Abflüsse erfolgten in diesem halben Jahr an **150 Tagen**. Von der Nachbestellung bis zur Wiederauffüllung des Lagers vergingen im Durchschnitt **21 Tage**. Folgende Abflüsse ergaben sich:

Monat	Abfluss
Januar	50 Paletten
Februar	70 Paletten
März	30 Paletten
April	0 Paletten
Mai	10 Paletten
Juni	90 Paletten

(1) Ermitteln Sie den **Bestellpunktbestand**, bei dem jeweils nachbestellt werden soll, wenn ein Lieferbereitschaftsgrad von 90 % (Sicherheitsfaktor = 1,29) erzielt werden soll. (Genauigkeit: 0 Nachkommastellen)

Bestellpunktbestand

(2) Ermitteln Sie die optimale Bestellmenge und die Anzahl jährlicher Bestellungen. Der Jahresbedarf ist dabei doppelt so groß wie die Abflüsse während des halben Jahres. Die fixen Kosten einer Bestellung betragen **80 €**. Eine Palette hat einen Wert von **2.500 €**. Der Zins- und Lagerkostensatz beträgt **7 %** im Jahr. (Genauigkeit: 0 Nachkommastellen)

Optimale Bestellmenge

Anzahl jährlicher Bestellungen

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 5/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 10: Personalwirtschaft

Punkte /5

Aufzählung: Anhand welcher Kriterien erfolgt die **Personalbeurteilung**? (Bitte nur die übergeordnete Unterteilung nennen)

Aufgabe 11: Marketing

Punkte /4

Aufzählung: Nennen Sie mindestens 4 Ebenen der **Bedürfnispyramide** nach Maslow.

Aufgabe 12: Marketing

Punkte /4

Aufzählung: Woran kann sich der **Verkaufspreis von Produkten** orientieren?

Aufgabe 13: Externes Rechnungswesen

Punkte /3

Aufzählung: Welche drei **Cash-Flows** werden in der **Kapitalflussrechnung** ermittelt?

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 6/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 14: Externes Rechnungswesen

Punkte /5

(1) Rechnung: Welche zwei **Bilanzpositionen** ändern sich durch einen **Zielverkauf von Erzeugnissen** (die Auslagerung der Erzeugnisse und die Umsatzsteuer sind nicht zu berücksichtigen) und um welche Art der **Bilanzänderung** handelt es sich dabei?

(2) Klassifikation: Kreuzen Sie an, welche(r) der nachfolgenden **Begriffe** auf den Geschäftsvorfall zutreffen:

Einzahlung	<input type="checkbox"/>
Einnahme	<input type="checkbox"/>
Ertrag	<input type="checkbox"/>
Umsatzerlös	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 15: Internes Rechnungswesen

Punkte /5

Rechnung: Gehen Sie von nachfolgenden **Selbstkosten** aus und ermitteln Sie mit den gegebenen Daten den **Bruttoverkaufspreis** des Produktes (Genauigkeit: 2 Nachkommastellen).

Selbstkosten	200 €/Stück
Gewinnaufschlag	30 %
Durchschnittliches Kundenskonto	12 %
Durchschnittlicher Kundenrabatt	17 %
Umsatzsteuer	19 %

Bruttoverkaufspreis

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 7/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 16: Investition

Punkte /8

Rechnung: Für eine Investition sind folgende Daten gegeben:

Investitionsauszahlung I_0	900.000 €
Nutzungsdauer n	4 Jahre
Jährliche Abschreibungen	100.000 €
1. Jahr: Rückfluss R_1	300.000 €
2. Jahr: Rückfluss R_2	300.000 €
3. Jahr: Rückfluss R_3	500.000 €
4. Jahr: Rückfluss R_4	200.000 €
4. Jahr: Liquidationserlös L_4	100.000 €
Kalkulationszinsfuß r	10 %

(1) Ermitteln Sie die statische **Amortisationsdauer** der Investition (Genauigkeit: 2 Nachkommastelle). (3 Punkte)

Amortisationsdauer

(2) Ermitteln Sie den **Kapitalwert** C_0 mit dem Kalkulationszinsfuß r (Genauigkeit: 0 Nachkommastelle). (5 Punkte)

Kapitalwert C_0

Aufgabe 17: Finanzierung

Punkte /4

Rechnung: Wie lange ist der **Cash-to-Cash-Zyklus** eines Unternehmens mit folgenden Daten:

Durchschnittliche Zahlungsdauer des Unternehmens gegenüber Lieferanten	30 Tage
Durchschnittliche Dauer der Leistungserstellung	100 Tage
Durchschnittliche Zahlungsdauer der Kunden des Unternehmens	50 Tage

Cash-to-Cash-Zyklus

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 8/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 18: Finanzierung

Punkte /2

Erläuterung: Wie wird bei der **Finanzierung durch Vermögensumschichtung** vorgegangen?

Aufgabe 19: Externes Rechnungswesen/Finanzierung

Punkte /2

Stichwort: Welche Art der **Bilanzänderung** liegt bei einer **Finanzierung durch Vermögensumschichtung** (ohne Berücksichtigung der Umsatzsteuer) vor?

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 9/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

BWL-Formelsammlung 5.0

$$\Phi(a_i) = u(e_i)$$

$$\Phi(a_i) = \sum_{p=1}^r g_p \cdot u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \lambda \cdot \max_j u_{ij} + (1-\lambda) \cdot \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j (\max_i u_{ij} - u_{ij})$$

$$\Phi(a_i) = \frac{1}{n} \sum_{j=1}^n u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \mu_i = \sum_{j=1}^n w_j \cdot u_{ij}$$

$$\sigma_i = \sqrt{\sum_{j=1}^n w_j \cdot (u_{ij} - \mu_i)^2}$$

ROI = Kapitalumschlag · Umsatzrentabilität

$$\text{Kapitalumschlag} = \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtkapital}}$$

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

$$s = \bar{x} \cdot \bar{t}_W + \sigma_x \cdot f_s$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n-1} \cdot \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x})^2}$$

$$q_{\text{opt}} = \sqrt{\frac{2 \cdot x_B \cdot K_f}{k \cdot k_L}}$$

$$m_B = \frac{x_B}{q_{\text{opt}}}$$

$$\text{MGKZs} = \frac{\text{MGk}}{\text{MEk}}$$

$$\text{FGKZs} = \frac{\text{FGk}}{\text{FEk}}$$

$$\text{VwGKZs} = \frac{\text{VwGk}}{\text{Hk}}$$

$$\text{VtGKZs} = \frac{\text{VtGk}}{\text{Hk}}$$

$$\text{Hk} = \text{MGk} + \text{MEk} + \text{FGk} + \text{FEk}$$

$$A = \frac{I_0 - L_n}{n}$$

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{I_0}{R}$$

$$C_0 = \frac{R_1}{(1+r)^1} + \frac{R_2}{(1+r)^2} + \dots + \frac{R_n}{(1+r)^n} + \frac{L_n}{(1+r)^n} - I_0$$

$$r_i \approx r_1 - (r_2 - r_1) \cdot \frac{C_{01}}{C_{02} - C_{01}}$$

$$\text{AN} = C_0 \cdot \frac{r \cdot (1+r)^n}{(1+r)^n - 1}$$

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Sommersemester 2012 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 10/10

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$$

$$R_E = R + (R - r) \cdot \frac{FK}{EK}$$

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen a. Lieferungen u. Leist.}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}}$$